

## **Protokoll**

Hauptversammlung

Freitag 28. April 2017 , 18.30 Uhr, Architektur Forum Ostschweiz

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Protokoll HV 2016
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung
5. Revisorenbericht
6. Budget
7. Wahl der Revisoren
8. Allgemeine Umfrage
9. Aussichten

### **1. Begrüssung**

Begrüssung durch Johanna Deinet. Entschuldigt haben sich u.a. Hansueli Rechsteiner, Hans Ruedi Stutz und Thomas K. Keller vom BSA. Johanna Deinet bedankt sich bei allen Sponsoren. Es wird keine Änderungen der Traktandenliste erwünscht.

Folgende Stimmzähler werden einstimmig angenommen:

Mario Rechsteiner

Sabine Hutter

### **2. Protokoll der letzten HV 2016**

Das Protokoll der letzten HV wurde von Johanna Deinet geführt. Es wird mit herzlichem Dank genehmigt.

Protokollführerin der HV 2017 ist Marion Pohlke.

### **3. Jahresbericht**

Es hat uns sehr gefreut, dass unsere monatlichen Veranstaltungen zum Jahresthema „Im Wandel“ gut besucht waren. Übers Jahr haben wir das Jahresthema aus sehr unterschiedliche Aspekten betrachten können: neben dem Beitrag einer Zukunftsforscherin, ging es um die Umnutzung von Kirchen, Ideen für bessere Städte, Baukunst als Baukultur, die neue Herangehensweisen des Direktors des Schweizer Architektur Museums aber auch um lokale Themen wie die Testplanung für das Areal Bahnhof Nord.

Auch im Kinok haben wir wieder eine spannende Filmreihe realisieren können. Bei der LandschaftsarchitekTour ging es auf einen Rundgang durch die St. Galler Altstadt, während die ArchitekTour Anfang September nach Bordeaux führte. Daneben haben wir die Ausstellung Bundesbauten zeigen können und vor Ort spannende Einblicke in das neuen Naturkunde-museum sowie das Krematorium in St. Gallen erhalten.

Bei der letztjährigen HV durften wir unser 20-jähriges Vereinsjubiläum feiern, mit unseren Nachbarn Frank und Patrick Riklin als Gast- Feature. Die Riklin Brüder haben unser Jahresthema "Im Wandel" wie auch das Jubiläum zum Anlass genommen, das gesamte

„Setting“ des Forums in Frage zu stellen. Ein intensiver Abend, an dem jeder eingeladen war, seine Vision des "Förln" einzubringen.

Neben der Organisation unseres Programms laufen viele andere Aktivitäten, bei denen sich der Vorstand engagiert. Ein Beispiel ist der Projektbeirat „Architekturstudium in St. Gallen“, bei dem das AFO vertreten ist. In diesem Herbst werden die ersten Studenten die neuen Räumlichkeiten in der alten Hauptpost beziehen. Das AFO freut sich auf die Zusammenarbeit mit der Hochschule und im besten Fall auf einige neue und interessierte Gäste.

Über die neue Ausrichtung der Auszeichnung „Gutes Bauen Ostschweiz“ haben wir Sie in den letzten Jahren regelmässig informiert. Im letzten Oktober konnten wir den ersten Sammelband des ersten Zyklus herausbringen: „Raum. Zeit. Kultur- Anthologie zur Baukultur“ erschienen beim Triest Verlag, gestaltet von den St. Galler Grafikern Samuel Bänziger, Rosario Florio und Larissa Kasper. Das Buch enthält neben den bereits publizierten Artikel drei Essays von Thomas Schregenberger, Ueli Vogt und Andrea Wiegelmann sowie zwei ergänzende Fotoserien von Hanspeter Schiess. Kürzlich ist es zudem beim Schweizer Design Preis 2016 als eines von 24 schönsten Büchern ausgezeichnet worden. Erfreulicher Weise ist das Buch nicht nur in der Schweiz auf reges Interesse gestossen, auch im deutschsprachigen Ausland hat der Verlag bemerkenswerte Verkaufszahlen. Herzlichen Dank allen Beteiligten für das grosse Engagement.

Ein weiteres Projekt des Architektur Forums ist das "Sommercamp für Architektur". Es basiert auf der Idee, bereits Kindern und Jugendlichen einen Sinn für Architektur zu vermitteln. Wir haben das Projekt im letzten Jahr beim Jubiläumswettbewerb der St.Galler Kantonalbank eingereicht und wurden aus 338 Einreichungen als eines von insgesamt 40 Projekten für einen Unterstützungsbeitrag ausgewählt. Das Architektur Forum Ostschweiz wird ab Sommer 2018 in den Sommerferien an verschiedenen Orten Workshops für Kinder und Jugendliche organisieren. Der Fokus der Aktivitäten ist es, Kinder und Jugendliche darin zu unterstützen, ihre alltägliche Umwelt bewusster wahrzunehmen, Raumqualitäten zu erleben und die Gestaltbarkeit ihrer Umwelt zu erkennen. Mittels unterschiedlicher methodischer Ansätze wird der Blick auf den gebauten und gestalteten Lebensraum geschärft, um letztendlich jene Sensibilität zu entwickeln, die entscheidungsfähig macht. Genauere Programmdetails sind durch eine Projektgruppe in der Ausarbeitung.

Gerne nutzen wir diese Gelegenheit, um auf die Zusammenarbeit mit unseren Sponsoren hinzuweisen. Sie werden im Anschluss die Zahlen unseres Kassierers sehen und feststellen, dass unser Verein viel Geld umsetzt. Der Vorstand ist bestrebt, mit diesem Geld nach bestem Wissen und Gewissen umzugehen.

Ein grosser Teil der Gelder wird durch Sponsoren generiert. Zum einen durch die Raumspensoren, wo im besten Fall 12 Firmen symbolisch einen Monatszins übernehmen. Zum anderen die Hauptsponsoren, welche uns mit langjährigen Verträgen tatkräftig unterstützen. Im Grossen und Ganzen geschieht dieses Engagement im Stillen und ohne Forderungen an das AFO. Das konsequente Erscheinen auf unseren Einladungen usw. dokumentiert die Verbundenheit mit den Firmen, die hochwertige Produkte und Zeitgeist- gerechte Angebote herstellen und vertreiben. Besten Dank für die Unterstützung.

Schlussendlich hoffen wir, dass Sie unser diesjähriges Programm zum Thema "Grenzen" anspricht und wir Sie möglichst oft im AFO begrüßen dürfen.

Es sind keine Fragen zum Jahresbericht.  
Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

#### **4. Jahresrechnung**

Vorstellen Jahresrechnung durch Kassierer

Erfolgsrechnung 2016

Total Aufwand Budget 2016; Fr. 184'000.00

Total Aufwand Abschluss 2016; Fr. 181'520.31

Total Ertrag Budget 2016; Fr. 185'000.-

Total Ertrag Abschluss 2016; Fr. 185'157.42

Es wird ein Gewinn von Fr. 3'637.11 ausgewiesen.

Bilanz

Aktiva

Eröffnungsbilanz 01.01.2016 Fr. 165'345.42

Schlussbilanz 31.12.2016 Fr. 176'808.15

Passiva

Eröffnungsbilanz 01.01.2016 Fr. 165'345.42

Schlussbilanz 31.12.2016 Fr. 176'808.15

Über die Jahresrechnung wird abgestimmt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Abrechnung Gutes Bauen Ostschweiz 2011 - 2015

Total Aufwand Abschluss 2010, zum Vergleich; 271'365.55

Total Aufwand Budget 2011-2015; Fr. 160'000.-

Total Aufwand Abschluss 2015; Fr. 99'126.04

Total Ertrag Abschluss 2006-2010; Fr. 266'124.85

d.h. ein Verlust von Fr. -5'240.70

Total Ertrag Budget 2011-2015; Fr. 170'000.-

d.h. ein Gewinn von Fr. 10'000.-

Total Ertrag Abschluss 2011-2015; Fr. 172'899.55

Es wird ein Gewinn von Fr. 73'773.51 ausgewiesen.

Die Differenz zur vorherigen Periode entsteht vor allem dadurch, dass es keine Ausstellung mehr gibt sondern nur das Buch. Zudem enthält das Buch nicht Artikel über eine ganze Periode, sondern nur über den Zeitraum von 3 statt 5 Jahren. Die Kosten sind bei nächster Ausgabe, mit Artikel über ganze Periode, vermutlich höher.

#### **5. Revisorenbericht**

Der Revisorenbericht wird durch Simone Kölbener-Ziltener verlesen.

Der Revisorenbericht wird einstimmig angenommen.

Der Revisorenbericht wird herzlich verdankt.

## **6. Budget**

Vorstellen vom Budget durch den Kassierer.

Aufwand:

Total Abschluss 2016; Fr. 181'520.31

Total Budget 2017; Fr. 181'000.-

Ertrag:

Total Abschluss 2016; Fr. 185'157.42

Total Budget 2017; Fr. 181'500.-

Über das Budget wird abgestimmt. Es wird einstimmig angenommen.  
Die Mitgliederbeiträge bleiben wie gehabt, das wird einstimmig beschlossen.

## **7. Wahl der Revisoren**

Die beiden bisherigen Revisoren werden einstimmig bestätigt.

## **8. Allgemeine Umfrage**

Frage eines Mitgliedes betreffend Gutes Bauen Ostschweiz und dem Kanton AR, der das Projekt momentan nicht unterstützt. Im August wird es dort in der Leitung des Amtes für Immobilien einen Wechsel geben, ein Versuch der Wiedereinbindung wird gestartet werden.

## **9. Aussichten**

An der nächsten HV soll über die Statutenänderung bezüglich Vereinspräsident abgestimmt werden. Das System mit Co-Präsidium anstatt Präsident wurde an der HV 2013 vorgestellt und einige Jahre ausprobiert. Für den Vorstand hat sich die Verantwortungs- und Aufgabenteilung bewährt und die Statuten sollten dementsprechend angepasst werden, ebenso soll die Geschäftsstelle verankert werden. Die Vereinsstatuten werden in diesem Sinn überarbeitet und mit Einladung und Traktanden zur nächsten HV für die Abstimmung zugestellt.

Johanna Deinet berichtet ausführlich über die weiteren Programmpunkte im 2017.

## **10. Schluss und Dank**

Johanna Deinet nutzt die Gelegenheit und dankt sowohl den Mitgliedern für ihr aktives Mittun im AFO sowie allen Vorstandsmitglieder für die geleistete Arbeit.

Johanna Deinet leitet über zum Forumsfest, bedankt sich herzlich und wünscht allen einen geselligen Abend.

Ende der HV 28. April 2017 um 20.15 Uhr.  
Protokollführerin Marion Pohlke